WOGETRA
Mein Zuhause

Ausgabe 01/2016

Rundschau

Die Zeitschrift für unsere Mitglieder und Mieter

Frühlingszeit bei der WOGETRA

Titelthema	Vertreterwahl 2016
Senioren	Ausflugsfahrten
Wir für Grünau	40 Jahre Grünau

Wohnen, Wohlfühlen, WOGETRA!

24-h Telefon
0341 2238633

Notruf 3B
0176 18478532

Notruf WS
0152 21694695

NOTRUF- & SERVICENUMMERN

Inhalt

NEUIGKEITEN
3 Das bringt das Jahr 2016

TITELTHEMA
4/5 Vertreterwahl

NACHBARSCHAFT
6 Wohnblog
7 Report & Patenaufruf

REGIONALES
8 Herkunft Straßennamen
Serie Feuerwehr

KINDERSEITE
9 Rätsel

FAMILIEN
10 Saisonstart BELANTIS
Familienfreundliche Cafés in Leipzig

SENIOREN
11 Seniorenausfahrten
Termine PC-Schulung

GENOSSENSCHAFT
12 Aufruf Wettbewerb Vereinsfasching
13 Grünanlagenpflege
Gnadenhochzeit
14 Neue Hausordnung
Vorstellung Mitarbeiter
Vorstellung Gewerbemieter
15 Gutscheinheft
Mieterfeste
16 Hausmeister on Tour
17 Berichterstattung Vertreteraussprachen 2016

WIR FÜR GRÜNAU
18 40 Jahre Grünau

PARTNER
19 Anzeige OBI
Anzeige primacom

VERSCHIEDENES
20 Rätsel & Gewinn

Jetzt Fan werden
www.facebook.de/wogetra

You Tube Besuchen Sie auch unseren YOUTUBE-Channel unter www.goo.gl/SlgY8i

Liebe Leser,

mit dem einkehrenden Frühling zeigt sich die Natur von ihrer schönsten Seite und auch bei uns Menschen weckt er das Bedürfnis, wieder mehr Zeit im Freien zu verbringen.

In welche Cafés geht man, wenn man sich mit Freunden verabredet hat, die Oma aber kurzfristig als Babysitter absagen musste? Wir haben uns für Sie schlau gemacht und stellen auf **Seite 10** familienfreundliche Cafés in Leipzig vor.

Der Frühling ist auch die Zeit, sich wieder dem Garten oder Balkon zu widmen, die ersten Setzlinge einzupflanzen und die Spuren des Winters zu beseitigen. Sollte Sie Ihr Garten oder Balkon mit Stolz erfüllen, weil alles so schön blüht und Ruhe ausstrahlt, dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme am Wettbewerb „Schönster Garten/Balkon 2016“ – Näheres dazu finden Sie auf **Seite 12**.

Im April 2016 werden die neuen Vertreter gewählt. Die Besetzung der Vertreterversammlung mit aktiven und verantwortungsvollen Mitgliedern sichert die demokratische Mitwirkung bei der Entwicklung der Genossenschaft. Aktuelles zum Thema finden Sie auf den **Seiten 4 und 5**.

Bald startet auch die erste Seniorenausfahrt in diesem Jahr. Welche interessanten Fahrten darüber hinaus geplant sind und wie Sie sich dazu anmelden können, erfahren Sie auf **Seite 11**.

Zum Thema Genossenschaft berichten wir auf den **Seiten 12 bis 17** über die bevorstehende Grünlandpflege in unseren Außenanlagen, die neue Hausordnung, von den diesjährigen Vertreteraussprachen und stellen einen neuen Grünauer Gewerbemieter in einem Interview vor.

Die WOGETRA wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe, einen wundervollen Frühling und ein entspanntes Osterfest im Kreise Ihrer Liebsten.

Ihre Sandy Eglitz
Marketing, WOGETRA

Impressum

Herausgeber Vorstand der WOGETRA eG Leipzig, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig
Ansprechpartner Sandy Eglitz (V.i.S.d.P.) **Auflage** 6.600 Stück
Redaktion und Gestaltung TNC Production GmbH
Druck Löhnert-Druck, Markranstädt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise WOGETRA; Archiv; Presse; Titel Thinkstock.de/BrianAJackson; S.3 Depositphotos.com/prometeus; S.4 Thinkstock.de/BrianAJackson; S.6 Regina Katzer; S.9 Thinkstock.de/wasja, Depositphoto.com/ratselmeister; Photocase.de/nailiaschwarz ; S.10 Depositphotos.com/tan4ikk, Depositphotos.com/choreograph, Depositphotos.com/vell; S.12 Depositphotos.com/klenova; S.13 freeImages.com/ Vladimir Markovic; S.18 Depositphotos.com/Paulistano

Kontakt
Telefon: 0341 2238633
E-Mail: wohnen@wogetra.de

WWW.WOGETRA.DE

DAS BRINGT DAS JAHR 2016

Instandhaltung und Mieterneugewinnung

Gemeinsam wachsen

Dass die Stadt Leipzig rasant wächst und viele neue Bewohner anlockt, ist längst kein Geheimnis mehr. Um diesem Anstieg gerecht zu werden und neue Mitglieder für die Genossenschaft zu gewinnen, erfordert es verschiedene Maßnahmen. Eine davon ist, zu investieren – und zwar in den Bestand.

2016 investiert die WOGETRA insgesamt rund 6 Mio. Euro in ihre Bestandsobjekte. Diese Summe verteilt sich sowohl in Instandhaltungsmaßnahmen als auch in die Wohnungsrenovierungen bei Neuvermietungen.

Nachfolgende Instandhaltungsmaßnahmen sind u. a. in diesem Jahr geplant:

- → Sanierung der Sanitärleitungen in Grünau (Am Kirschberg 7–17)
- → Instandhaltung der Aufzüge Arno-Nitzsche-Straße 46
  (Änderung der Steuerung, Erneuerung Frequenzregelung, Türantrieb und Türantriebsregelung)
- → Abdichtungsmaßnahmen und Sanierung der Abwasserleitungen in Gohlis-Nord
  (Max-Liebermann-Straße 156–162 und Hannoversche Straße 72)
- → Arbeiten an verschiedenen Außenanlagen und Spielplätzen
- → Umbauten von Bädern - Ausstattung mit Duschen auf Anfrage, Erneuerung der Fußböden, Streichen verschiedener Hauseingänge, teilweise Erweiterung von Containerplätzen

Für eine starke Genossenschaft

Sie haben Freunde, Bekannte oder Verwandte, die aktuell auf Wohnungssuche sind? Sie sind ein glückliches WOGETRA-Mitglied bzw. -Mieter und möchten, dass Andere diese Erfahrung mit Ihnen teilen? Dann haben Sie jetzt die Chance, sich eine Prämie von bis zu 400 Euro zu sichern.

Empfehlen Sie die Wohnungen der WOGETRA in Thekla, Grünau, Schönefeld und Sellerhausen weiter und begrüßen Sie so vielleicht bald Ihren Wunschnachbarn in Ihrer Nähe.

Wer etwas sehen möchte, um sich von der Qualität zu überzeugen, dem sei ein Besuch in den für diesen Zweck hergerichteten Musterwohnungen der Genossenschaft ans Herz gelegt. Auffällige Wegweiser markieren die Standorte der Wohnungen. Gern lässt Ihnen die WOGETRA auch vorab die brandneue Broschüre zukommen, welcher Sie Bilder und Informationen zu den Wohnungen und einzelnen Wohngebieten entnehmen können.

Im Juni diesen Jahres erwartet außerdem alle Interessenten ein weiterer Schautag, an welchem verschiedene Musterwohnungen für Besuche offen stehen. Ein Mitarbeiter der WOGETRA informiert Sie gern vor Ort über aktuelle Angebote und Serviceleistungen.

WOGETRA

VERTRETERWAHL 2016

Wir stimmen gemeinsam ab!

Unter dem Motto „Mitmachen und Mitentscheiden“ führt die Genossenschaft WOGETRA im Zeitraum vom 4. bis 22. April 2016 die Vertreterwahl für die Legislaturperiode 2016 bis 2021 durch. Ein wichtiges Datum für alle Mitglieder der Genossenschaft!

Der Wahlvorstand der Genossenschaft hat die Vorbereitungen zur Vertreterwahl in den letzten Tagen abgeschlossen. Die neu strukturierten Wahlbezirke – wir informierten darüber in der Rundschau-Ausgabe 3/2015 – wurden in den diesjährigen Vertreteraussprachen am 29. Februar und 1. März 2016 den Vertretern vorgestellt. Diese gliedern sich, bezogen auf den Wohnungsbestand der Genossenschaft, im Einzelnen wie auf der Nebenseite aufgeführt.

Erfreulicherweise lagen zum Fristende der Einreichung von Kandidatenvorschlägen am 4. März 2016 eine Vielzahl von Bereitschaftserklärungen zur Wiederwahl von den bisher gewählten Vertretern und Vertreterinnen vor. Darüber hinaus konnten 15 neue Mitglieder zu einer Kandidatur als Vertreter bzw. Ersatzvertreter gewonnen werden.

Insgesamt ergibt sich unter Beachtung der in den einzelnen Wohnanlagen wohnenden Mitglieder eine maximale Gesamtanzahl von 73 wählbaren Vertretern. Darin enthalten sind sieben mögliche Vertreter aus der Reihe derjenigen Mitglieder, die aktuell keine Wohnung der Genossenschaft nutzen. Die Anzahl der Ersatzvertreter wurde auf der Grundlage des Paragraphen 1 der Wahlordnung auf zehn festgelegt.

Als Ansprechpartner des Wahlvorstandes steht Ihnen Herr Dirk Leonhardt gern zur Verfügung.
Telefon: 0341 9183220 | Mail: leonhardt@wogetra.de

VERTRETERWAHL 2016

Die wichtigsten Termine zur Vertreterwahl 2016 im Kurzüberblick

31. März – 2. April 2016
Versand der Wahlunterlagen

4. April 2016
Beginn der Briefwahl

22. April 2016
Fristende zur Einreichung der Briefwahlunterlagen beim Wahlvorstand

voraussichtlich ab 23. Mai 2016
Auslegung und Bekanntmachung der Wahlergebnisse

Liebe Mitglieder, die Wahlunterlagen werden in den nächsten Tagen an Sie versandt.

Bitte nutzen Sie Ihr Stimmrecht und entscheiden Sie über die Besetzung des wichtigen Ehrenamtes als Vertreter(in) bzw. als Ersatzvertreter(in) und somit über die demokratische Mitwirkung der Mitglieder bei der erfolgreichen Entwicklung der Genossenschaft.

DIE NEUEN WAHLBEZIRKE

Wahlbezirk 1: Engelsdorf
Arthur-Winkler-Straße 8–36
Hans-Weigel-Straße 5–5b, 7–7b
Reichsbahnerstraße 1–5

Wahlbezirk 2: Gohlis / Nordvorstadt
Landsberger Straße 41–71
Viertelsweg 58–64
Landsberger Straße 52a–c, 54a–c, 56a–e, 58a–d, 60a–c, 64a–e
Hannoversche Straße 37–59, 58–72
Max-Liebermann-Straße 140–162, 164–164c
Renoirstraße 16–30
Strelitzer Straße 27–41
Blumenstraße 17–21
Prellerstraße 59–63
Ehrensteinstraße 40–40d
Trufanowstraße 28–34, 39–47
Georg-Schumann-Straße 5

Wahlbezirk 3: Großzschocher / Grünau
Arthur-Nagel-Straße 20–28
Karl-Heft-Straße 18–24
Otto-Militzer-Straße 17–23
Dahlienstraße 3–73
Stuttgarter Allee 19–21
Breisgaustraße 25–51, 59–81
Stuttgarter Allee 8–18
Ulmer Straße 2–12
Heilbronner Straße 2–8, 7–19
Am Kirschberg 1–29
Offenburger Straße 5–15
Ludwigsburger Straße 18–24
Plovdiver Straße 56–74

Wahlbezirk 4: Lößnig
Willi-Bredel-Straße 12–18
Zwickauer Straße 68
Zwickauer Straße 118–124
Arno-Nitzsche-Straße 46
Probstheidaer Straße 55–73
Probstheidaer Straße 111–127
Frau-Holle-Weg 44

Wahlbezirk 5: Mitte
Straße des 18. Oktober 35
Johannisplatz 2–4

Wahlbezirk 6: Mockau
Essener Straße 78–86
Kieler Straße 74–84
Rosenowstraße 15–29
Döringstraße 21-29
Friedrichshafner Str. 74, 76, 80
Wilhelm-Busch-Straße 1–1a, 3–3d

Wahlbezirk 7: Möckern
Annaberger Straße 2–8
Christoph-Probst-Straße 19–25
Hans-Beimler-Straße 34–42, 52–58
Fritz-Simonis-Straße 31-45
Blücherstraße 6, 6a, 6b

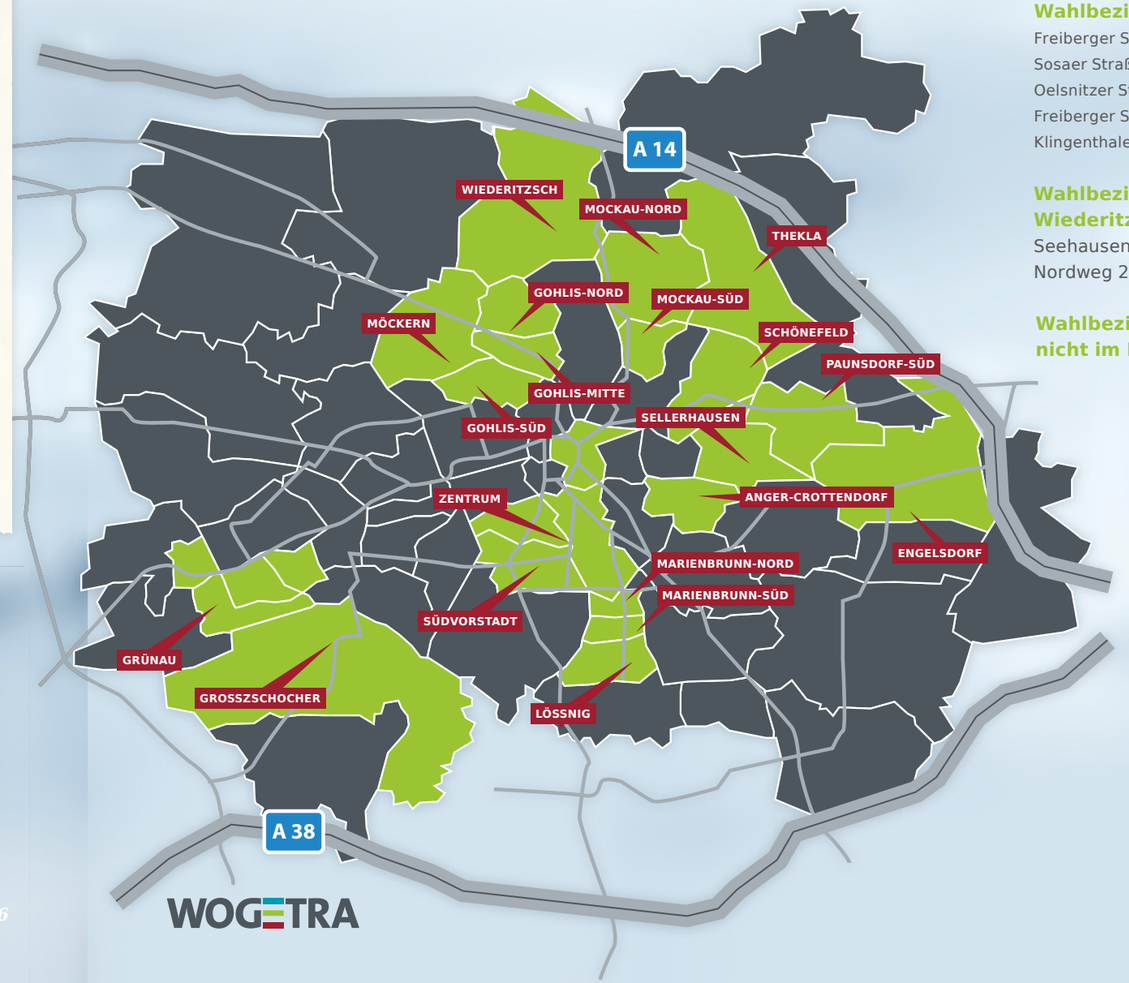
Wahlbezirk 8: Paunsdorf / Schönefeld/Sellerhausen/ Liselotte-Herrmann-Straße
Geutebrückstraße 17–19, 22–30
Langhansstraße 1–3
Bautzner Straße 38–48, 56–60, 68–74
Friedrich-Wolf-Straße 2–16, 9–15
Alfred-Schurig-Straße 9–15
Reinhardtstraße 2–8
Leonhard-Frank-Straße 10–16, 31–47, 66–74
Permoserstraße 16–30
Liselotte-Herrmann-Straße 2–12

Wahlbezirk 9: Südvorstadt
Paul-Gruner-Straße 18–22a
Altenburger Straße 52–56 / Richard-Lehmann-Straße 73–77
Fichtestraße 62–66
Kantstraße 15–21
Kochstraße 72–74

Wahlbezirk 10: Thekla
Freiberger Straße 2–10
Sosaer Straße 7–21, 14–28
Oelsnitzer Straße 1–7, 7a–27
Freiberger Straße 12–28
Klingenthaler Straße 12

Wahlbezirk 11: Wiederitzsch
Seehausener Straße 5-23
Nordweg 2-6

Wahlbezirk 12: Mitglieder - nicht im Bestand wohnend



UNTERM DACH

Leipziger zeigen ihren Traum vom Wohnen

Heute entführen wir Sie in eine spannende Welt, direkt hier in Leipzig. Entdeckt oder gar geschaffen hat diese Welt Regina Katzer. Sie ist freiberufliche Journalistin und bloggt seit mehr als drei Jahren für die Leipziger Volkszeitung. Sie ist verantwortlich für das Stillen so mancher Neugier der Nachbarn, denn sie gewährt mit ihrem Blog den Lesern einen kleinen Einblick in Leipzigs Wohnungen. Die Umsetzung geschieht auf eine magische Art und Weise, die mit einer Energie einhergeht, welche nur Regina Katzer in Text und Bild verwandeln kann. *Unterm Dach – Leipziger zeigen ihren Traum vom Wohnen* heißt ihr Blog und mit diesem schafft sie einen neuen Raum für Leipzigs Bewohner.

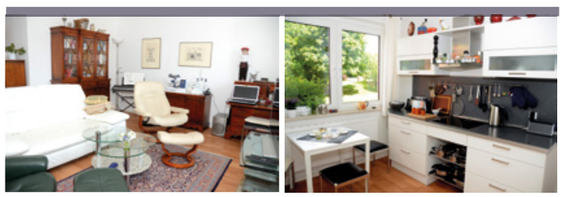
Jede Persönlichkeit spiegelt sich in den Wohnräumen wider und wird über jene nach außen getragen. Und so manch einer bekommt die Chance, sich Anregungen für die eigenen vier Wände zu holen. Dieser Blog ist also im großen Maß stilvoll umgesetzt und verspricht so einige Überraschungen. Unterm Dach schreibt selbst: „Beim Nachbarn mal heimlich ins Wohnzimmer schauen? Auf diesem Blog ist es offiziell erlaubt und erwünscht.“ Auch Mitglieder und Mieter der WOGETRA zeigen gern ihr schönes Zuhause, welches Regina Katzer mit geschmackvollen Texten und eindrucksvollen Bildern widerspiegelt.

So zum Beispiel das von Familie Winter. Frau Katzer besuchte die Mieter der WOGETRA zur Weihnachtszeit in ihrer Wohnung. Ein liebevoll dekorierter Weihnachtsbaum und selbst gebastelte Weihnachtssterne schmücken das Wohnzimmer festlich und einladend. Wie gemütlich so eine 58m² großen Wohnung sein kann und wie man mit einem guten Stil verknüpfte Feinheiten hervorhebt, zeigen nicht nur die Bilder von Regina Katzer. Auch Conny Winter schwärmt von ihren vier Wänden und hätte es selber nicht für möglich gehalten, das Gefühl des Ankommens erleben zu dürfen. Und das ist Frau Winter. Angekommen.

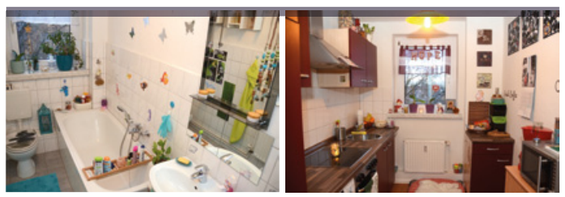
Ebenfalls einladend und gemütlich wirkt die lauschig eingerichtete Wohnung eines Seniorenpaares in Grünau. Regina Katzer bekam einen Anruf des Rentnerehepaares, welches die Südvorstadt verlassen hat, um sich eine ruhige, heimelige Wohnung in Grünau zu suchen. Was eine Wohnung auszeichnet, sind nicht nur gut geschnittene Räume oder praktische Verstaumöglichkeiten. Nein, eine charakterliche Wohnung zeigt auch die Hobbies und Leidenschaften der Bewohner. Genau das bekommt man auch in dieser 89 m² großen Wohnung des Ehepaars zu spüren. Das zeichnet eine Wohnung aus.

Wer Interesse auf dieses Abenteuer bekommen hat, oder sich über die Lebensweise der Leipziger informieren möchte, sollte sich unbedingt die Beiträge im Blog von Regina Katzer durchlesen und sich von der Vielfalt der charakterlichen Besonderheiten verschiedener Wohnungen und Menschen, hier in Leipzig, begeistern lassen.

Mehr Informationen im Blog unter www.lvz.de/wohnblog



Gemütlich eingerichtete Wohnung in Grünau



Liebevoll gestaltete Wohnung von Familie Winter in Wiederitzsch

Miteinander leben in der Genossenschaft - Erstes Kennenlernen mit den neuen Bewohnern.

KAFFEETRINKEN MIT NEUEN NACHBARN

WOGETRA lädt junge Genossenschaftler zum Kaffeenachmittag

Am 28. Januar hat die WOGETRA junge Mitglieder, die im letzten Jahr aus Syrien nach Deutschland kamen und in die Genossenschaft gezogen sind, zu einem ersten Gesprächsnachmittag eingeladen. Dabei waren auch einige Mietervertreter aus dem Wohngebiet Möckern. „Mama Herfurt“, so wird sie liebevoll von einem jungen Mann genannt, der bei ihr im Haus wohnt, ist eine Vertreterin, die sich sehr liebevoll um die Neuzugezogenen kümmert. So kann gute Nachbarschaft wachsen. Denn bisher, so zeigte das Rundgespräch, gibt es wenig Kontakte zu deutschen Mitbewohnern. Viele sind eben mit sich beschäftigt und es ist gar nicht so einfach, jemanden kennenzulernen. So gibt es eher Kontakte zu anderen Arabisch sprechenden Menschen und die gerade gelernten Deutschkenntnisse können nicht angewendet werden.

Dafür diente aber auch der gemeinsame Nachmittag. Es ermutigt festzustellen: ich werde verstanden und kann deutsche Sätze schon gut verstehen. Für alle ist die große Frage, wie sie hier in Deutschland eine Arbeit finden oder das Studium fortsetzen können? Das ist sicher nicht so einfach, doch kann man auch in der Nachbarschaft Kontakte knüpfen und Tipps weitergeben. Alle werden in ihren Häusern gut aufgenommen und fühlen sich wohl. Nicht so angenehm ist, dass z. B. ein Genossenschaftsmitglied anonym Zeitungsartikel mit der handschriftlichen Bemerkung „Geh nach Hause!“ u. ä. in den Briefkasten gesteckt bekommt. Hier scheint ein Hausbewohner nicht mehr zu wissen, was es heißt, wenn in einem Land Krieg herrscht. Vielleicht kann da einer der älteren Mitglieder helfen, die den letzten Krieg in Deutschland noch miterlebt haben, und erzählen wie es ist, im Bombenhagel, mit Panzern auf der Straße und im Gewehrfeuer zu leben.

Die WOGETRA setzt solche Nachmittage, als eine Form des Aufeinander zugehens, weiter fort.

NACHBARSCHAFTS PATEN GESUCHT

Für die jungen syrischen Mitglieder wird nach Nachbarschaftspaten gesucht. Die Genossenschaft würde sich freuen, wenn einige ihrer Mieter als Paten eintreten würden, um mit Flüchtlingen in den WOGETRA-Häusern in Kontakt zu kommen. Denn wichtig ist die Kommunikation, das Kennenlernen und der Kontakt über die kulturellen Grenzen hinweg.

Bei Interesse bitte hier melden:

WOGETRA Eutritzscher Markt 1
04129 Leipzig
Herr Gilbert Then
Email: then@wogetra.de oder
Fax: 0341 9183210.

WOGETRA

Wer war?

HERKUNFT UNSERER STRASSENNAMEN

Friedrich Wolf – Arzt und Schriftsteller

Am 23. Dezember im Jahr 1888 wurde Friedrich Wolf in Neuwied am Rhein geboren, dessen Kindheit sehr einflussreich und aktiv war. Während der Schulzeit war er ein sportlicher Junge und begeisterte sich durch Wandern, Turnen, Schwimmen und Rudern. Dank seinen Einflüssen und seiner Begeisterung zu Schriftstellern wie Goethe, Schiller, Haeckel und Nietzsche entstanden schon im Zeitraum von 1899 bis 1907 erste eigene Gedichte.

Er studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Medizin in Bonn, Berlin und München. Er betrieb Sportgymnastik mit Freund Heinrich Friedemann, welcher ihn literarisch beeinflusste. 1910 schenkte er Wolf ein Gedichtband von Stefan Georg. „Der Siebente Ring“ zielte auf lebensreformerische und zeitkritische Wirkungen.

1908 ging Wolf auf Wanderschaft nach Italien und fand dadurch Anschluss an die Bewegung "Wandervogel", die als Ursprung der deutschen Jugendbewegung gesehen wird.

Als promovierter Arzt, musste er im ersten Weltkrieg an der Westfront als Truppenarzt und Offizier einer sächsischen Division dienen. Der Anblick der gefallenen und leidenden Kameraden, entfachte noch mehr die so aufflammende Abneigung gegenüber dem Kriege.

Wolf wurde, durch seine expressionistischen Werke, den Erfahrungen bei der Bewegung "Wandervogel" und seinen Erkenntnissen im 1. und 2. Weltkrieg, oft vom System nicht akzeptiert. Er setzte sich für die Menschen ein. Nicht nur als Arzt, sondern auch als Schriftsteller und Denker. Seine Mitmenschen hatten Respekt und Achtung.

Friedrich Wolf verstarb nach einem sehr aktiven, energischen Leben am 5. Oktober 1953 durch einen Herzinfarkt in Lehnitz.

Im Notfall zählt jede Sekunde, deshalb ist es wichtig, den Rettungsdienst oder die Feuerwehr schnell zu informieren. Bei einem Notruf müssen die folgenden Fragen beantwortet werden, um wertvolle Zeit zu sparen. Diese werden Ihnen von der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle gestellt.

Notruf 112
Die 112 ist die europaweit einheitliche Notrufnummer. Egal in welchem Land Sie sich befinden, Sie werden immer mit einer Stelle sprechen, die Ihnen Hilfe leisten kann.

Sprechen Sie ruhig und deutlich!

Die 5 W-Fragen

Was ist geschehen?
Schildern Sie kurz den Notfall bzw. was passiert ist!

Wo ist es geschehen?
Nennen Sie Straße und Hausnummer, evtl. besondere Örtlichkeiten, wie Etagen oder Appartementnummer, Hinterhöfe, Keller, etc.

Wie viele Personen sind betroffen/verletzt?
Nennen Sie die Anzahl der betroffenen/verletzten Personen und versuchen Sie die Verletzungsmuster zu beschreiben.

Wer ruft an?
Melden Sie sich mit Namen und Aufenthaltsort. Geben Sie Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.

Warten auf Rückfragen!
Erwarten Sie einen eventuellen Rückruf der Notrufzentrale.

Notruf - Fax für gehörlose Menschen
Für gehörlose Menschen wurde das Notruf-Fax entwickelt, um einen Notruf abgeben zu können. Alle Informationen zu Bezug und Nutzung eines Notruf-Fax-Vordruck sind direkt über die Behindertenverbände oder deren Internetpräsenzen zu erhalten.

Die Sonne lacht. Ein wunderschöner Frühlingstag. Hilf uns: Welche Tiere fliegen über die Frühlingswiese? Verbinde einfach alle Zahlen von 1 bis 49.

Raupe Ottilie hat es sich schon im Apfel bequem gemacht. Findest Du den Weg für die Raupe Nimmersatt zu ihrem Freund?

WOGETRA

Leipzigs Familiencafés

Die Leipziger Bevölkerung wird immer mehr und die Stadt wächst mit ihr. Kein Wunder – es wird für jeden etwas geboten: Studenten, Kinder, Rentner, Schulanfänger - hier kommen alle auf ihre Kosten. Nur wo können sich die verschiedenen Altersklassen zusammenfinden? Die WOGETRA hat sich für Sie nach familienfreundlichen Cafés im gesamten Stadtgebiet umgeschaut.

ENTSPANNUNG FÜR DIE GROSSEN, SPIEL UND SPASS FÜR DIE KLEINEN

Im Spielecafé Kein Krokodil im Schrank in der Georg-Schumann-Straße 171 in Gohlis, können Eltern in Ruhe einen Kaffee trinken, während sich die Kinder im Indoorspielplatz austoben. Regelmäßig werden Veranstaltungen organisiert, wie beispielsweise zu Halloween oder Silvester.

Ideal mit einem Zoo-Besuch kombinierbar ist ein Kaffeetrinken in der KIWARA Lodge. Hier können Sie in der afrikanischen Savanne landestypische Spezialitäten genießen und das Mitten in Leipzig. Ab und zu schauen Zebra, Giraffe und Co. vorbei und laden Ihre Kinder zum Bestaunen und Entdecken ein. Wie viele Streifen wohl ein Zebra hat oder wie lang der Hals einer Giraffe werden kann? Darüber können Sie gemeinsam in der KIWARA Lodge im Zoo Leipzig philosophieren.

Hier ist der Name Programm: Das Museums-Café im UNIKATUM Kindermuseum in der Zschocherschen Straße 26 in Plagwitz. Es kombiniert einen spannenden Museumsbesuch, mit vielen Mitmachaktionen für die Kleinen und Kaffee und Kuchen für Groß und Klein.

Das liebevoll eingerichtete „Kunst & Kuchen“ in der Davidstraße bietet eine Kreativwerkstatt, einen Verkaufsladen, ein Café und eine Kinderbetreuung – damit die Eltern in Ruhe ihren Kaffee genießen können, während die Kids sich kreativ austoben oder spielen. Ein idealer Treffpunkt für Familien und Freunde.

KOMMEN SIE RAN! STEIGEN SIE EIN!

Erleben Sie Adrenalin für Groß und Klein!

Der Winter nimmt ein jähes Ende und so erwacht auch das BELANTIS aus seinem Winterschlaf. Ab dem 24. März 2016 ist „Das Abenteuer Reich“ wieder für seine großen und kleinen Gäste geöffnet. Lassen Sie sich vom Schloss verzaubern, erleben Sie eine rasante Fahrt durch das Tal der Pharaonen oder fliegen Sie hoch hinaus bis zum Strand der Götter. Das BELANTIS hat über den gesamten Saisonzeitraum einige Highlights zu bieten.

Am 28. Mai findet die ENERGY SUMMEROPENING PARTY statt. Hier kommt vor allem das Partyvolk auf seine Kosten. Zusammen mit der Band Glasperlenspiel, vielen weiteren Acts und den zahlreichen Fahrgeschäften wird dieser Abend sicherlich einer der Höhepunkt der Saison 2016 werden!

Für die kleinen Gäste gibt es die berühmt-berüchtigte Piratenshow mit Capt’n Black oder die Prärie der Indianer – Abenteuer garantiert! Ganz besondere Momente garantiert das Zuckertütenfest am **6. und 13. August 2016**. Dabei erwartet die ABC-Schützen als auch deren Gäste ein extra auf sie zugeschnittenes Programm.

Weitere Infos unter www.belantis.de

SENIOREN-AUSFAHRTEN 2016

2016 geht es mit der WOGETRA wieder in Sachsen auf Reise! Gemeinsam mit Kylltal/Geißler-Reisen werden auch in diesem Jahr wieder wunderschöne Ausflugsfahrten organisiert.

IHRE REISEANMELDUNG

per Post: WOGETRA, Gilbert Then, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig
per E-Mail: then@wogetra.de
oder per Fax: 0341 9183210

9. Mai 2016 | Fichtelberg, Weihrichkarzl, Preßnitztalbahn

39 EURO

8:00 Uhr startet die Fahrt am Hauptbahnhof-Ostseite Richtung Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl“ der Firma Huss nach Sehmatal-Neudorf. Während einer kurzen Führung erfahren Sie Wissenswertes über die Räucherkerzenherstellung. Natürlich bleibt auch Zeit für einen Bummel durch das Ladengeschäft. Weiter geht es zur höchstgelegenen Stadt Deutschlands nach Oberwiesental. Auf dem Fichtelberg erwartet Sie im Fichtelberghaus das Mittagessen. Genießen Sie den herrlichen Ausblick. In Jöhstadt steigen Sie in „Sachsens schönste Museumsbahn“ und durchfahren das malerische Preßnitztal. Gegen 16:00 Uhr wird die Heimreise angetreten.

Im Preis enthaltene Leistungen: *Busfahrt, Führung: Schauwerkstatt, Mittagessen, Fahrt mit der Preßnitztalbahn, Reisebegleitung*

34 EURO

Im Preis enthaltene Leistungen: *Busfahrt, umfangreiches Programm auf Burg Hohnstein, Mittagessen & Kaffeegedeck, Reisebegleitung*

22. Juni 2016 | Spargelessen auf Burg Hohnstein

Der Bus nimmt Sie an den bekannten Zustiegsstellen in Grünau, Marienbrunn und am Johannisplatz in Empfang. Von hier geht es zur Burg Hohnstein in die Sächsische Schweiz. Auf dem Felssporn thront sie über dem romantischen Polenztal. Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm aus Burganlagenführung, Spargelmenü, Kaffeegedeck und „Hits & Witz“ mit Heiko Harig. Gegen 16:30 Uhr geht es zurück nach Leipzig. Achtung: es ist ein kurzer Anstieg über unebenes Gelände zur Burg erforderlich, der nicht für Rollatoren geeignet ist.

27. August 2016 | Festival Silke & Dirk Spielberg, Keramikscheune Spickendorf

34 EURO

Der Ausflug startet 9:30 Uhr am Leipziger Hauptbahnhof-Ostseite. Im „Eilenburger“ geht es zunächst in die Keramikscheune Spickendorf. Bestaunen Sie das Erlebnisgut mit seiner Vielfalt an Wohnkeramik, Geschirr, Floristikartikeln und vielem mehr. Individuell können Sie sich hier in der angrenzenden Bauernscheune stärken. Anschließend fahren Sie weiter nach Roßlau an der Elbe. Hier laden Silke & Dirk zu ihrem Festival ins Festzelt am Luchplatz ein. Feiern Sie mit und lassen Sie sich von dem beliebten Schlager-Duo und ihren Gästen (Revuetanzgruppe, Frau Wäber, Oliver Thomas, Liane u. a.) verzaubern. Die Heimreise erfolgt gegen 17:30 Uhr.

Im Preis enthaltene Leistungen: *Busfahrt, Besuch der Keramikscheune, Veranstaltungsticket*

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass telefonische Anmeldungen und auch Gruppenanmeldungen leider nicht möglich sind. Falls Ihnen ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, erhalten Sie ca. vier Wochen vor dem Reisetermin eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

INTERNETSCHULUNGEN FÜR SENIOREN

So erlernen Sie den Umgang mit der neuen Technik

Während die heutige Jugend mit der neuen Technik aufwächst, finden sich vor allem Senioren oft nur schwer mit den neuen Geräten zurecht. Mit einem einfachen und verständlichen Einstieg, können ältere Generationen von den Vorteilen der neuen Technik profitieren und den Umgang mit moderner Technik und neuen Medien Schritt für Schritt erlernen.

Die nächsten Termine:
MI 27.04. & DI 03.05.2016
jeweils von 9 bis 12 Uhr

JETZT KOSTENFREI ANMELDEN

Ort: PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig

Anmeldung: bis 18. April 2016
bei Frau Wagner unter 0341 9183294
oder per Email an wagner@wogetra.de

WOGETRA

Hobby-Gärtner aufgepasst

Die WOGETRA sucht den schönsten Balkon oder Garten Leipzigs

Der Frühling steht bereits in den Startlöchern und die Saison für alle, die gern im Grünen sitzen, geht wieder los. Das nimmt die WOGETRA zum Anlass, um den schönsten Balkon oder den schönsten Garten ihrer Mieter zu prämieren.

Egal ob klassisch mit Rosen bepflanzt, kreativ gestaltet mit selbstgebrannten Keramikfiguren oder ganz modern im Do-It-Yourself-Style mit Europalette, Weinkiste und Co. – Ihren Gestaltungsideen sind keine Grenzen gesetzt.

Senden Sie Ihr Foto bis zum 17.05.2016 mit dem Betreff „Mein Fleckchen Grünes“ an *redaktion@wogetra.de*. Unter allen Einsendern verlosen wir einen OBI-Gutschein im Wert von 80,00 Euro. Zusätzlich werden die schönsten Einsendungen in der nächsten WOGETRA-Rundschau veröffentlicht.

Der Startschuss ist somit gefallen: putzen Sie Ihren Balkon, befreien Sie Ihren Rasen von Unkraut und altem Laub, verpassen Sie der alten Holzbank einen neuen Anstrich!

Die WOGETRA freut sich auf Ihre Zuschriften!

"Gemeinsam statt einsam e. V."

Verein feiert Fasching

Zum Rosenmontag lud die Vereinsgruppe in Marienbrunn des "*Gemeinsam statt einsam e.V.*" zur diesjährigen Faschingsfeier in der Begegnungsstätte. Herr Hantzsche aus dem Haus (Zwickauer Str. 68) sorgte als Alleinunterhalter für gute Stimmung. Viele hatten Familie Schmidt beim Vorbereiten geholfen und so wurde es für alle ein gelungener Nachmittag. Solche Vereinsgruppen könnten auch in anderen Wohngebieten entstehen.

Bei Interesse, selbst eine Feier zu veranstalten, melden Sie sich bitte beim Verein unter:

Telefon: 0157 32902579
E-Mail: info@gemeinsam-statt-einsam-leipzig.de

Faschingsgesellschaft des Vereins "Gemeinsam statt einsam e.V."

Ehepaar Mitzschka feiert Gnadenhochzeit

GNADEN-HOCHZEIT

Mieter-Ehepaar feiert 70-jähriges Hochzeitsjubiläum

Das Ehepaar Rosa und Gerhard Mitzschka gab sich am 23.03.1946 in Leipzig Plagwitz das Ja-Wort.

Eigentlich war der 24.02.1946 als Hochzeitstermin geplant, aber an diesem Tag war Stromausfall und die Räumlichkeiten nicht geheizt. So musste die Hochzeit kurzfristig verschoben werden.

Einen Hochzeitsstrauß gab es nicht, denn Blumen waren in dieser Zeit sehr schwer aufzutreiben. Es wurde aus gelben Erbsen, Aroma und Honig ein Bienenstichkuchen gebacken.

Ihre beiden Töchter wurden im Jahre 1949 und 1953 geboren.

Die WOGETRA wünscht dem Ehepaar weiterhin alles erdenklich Gute.

Frühjahrsblüher

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt, er setzt seine Wiesen und Felder in Stand…

Viele Mitglieder und Mieter kennen dieses deutsch-mährische Volkslied. Es soll darauf hinweisen, dass der Winter vorbei ist und der Frühling ins Land zieht.

Durch die milde Witterung in den letzten Tagen haben schon viele Pflanzen ihren Winterschlaf beendet und erfreuen uns mit ihrer Blütenpracht. Das sind z. B. Schneeglöckchen, Märzenbecher und Narzissen.

Mit dem Vegetationsbeginn enden auch die „Winterarbeiten“, wie Baum- und Gehölzschnitt und der „Frühjahrsputz“ in den Wohnanlagen der Genossenschaft steht an.

Folgende Arbeiten müssen koordiniert und ausgeführt werden:

→ Wege, Platzflächen und alle Beläge einschließlich Containerplätze reinigen
→ Rasenflächen mit geeigneten Geräten aufrauen und abharken, von Laub und Unrat säubern
→ Gehölzflächen, Baum- und Pflanzscheiben lockern und formen

Die fachgerechte Pflege der Grünanlagen in den Wohngebieten erfordert viel Zeit und Mühe und wird unter Einhaltung des Naturschutzgesetzes, der Baumschutzsatzung und der Polizeiverordnung der Stadt Leipzig durchgeführt.

Mit dem Frühling beginnt auch die Pflanzsaison auf den Balkonen. Sicher ist es von manchen Mietern gut gemeint, wenn sie die „verbrauchte“ Erde und die Altpflanzen aus den Blumenkästen in die Grünanlagen einbringen. Damit bringen sie jedoch unter Umständen Keime und Krankheitserreger der Zierpflanzen aus und schaden der Natur. Diese Materialien bitte in der „Biotonne“ entsorgen!

Hier noch ein Hinweis zur Abrechnung der erbrachten Pflegeleistungen. Alle Flächen und Pflanzen, sprich Rasen, Gehölze, Rosen, Hecken, Bäume, Wege und Spielplätze etc. sind in einem Geoinformationssystem (GIS) der Genossenschaft mengenmäßig erfasst. Diese Daten werden jährlich auf Veränderungen geprüft und dem aktuellen Bestand der Wohnanlagen angeglichen und bilden damit eine gesicherte Grundlage der Leistungsabrechnung.

Neue Mieter neue Sichtweisen neue Kulturen

Neue Hausordnung ab dem 01.04.2016

Seit einigen Jahren ist die WOGETRA-Mieterschaft im Wandel. In den kleinen und großen Wohnanlagen der Genossenschaft treffen Familien, Kulturen und Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Sichtweisen aufeinander.

Dies hat die WOGETRA dazu bewogen, die Hausordnung auf den Prüfstand zu stellen. In diesem Zuge wurden überholte Regeln angepasst und auf neue sowie aktuelle Sachverhalte eingegangen.

So wurde zum Beispiel der Beginn der nächtlichen Ruhezeit eingebracht, aber auch die Nutzung der Gehwege, Grünflächen und Feuerwehrflächen u. a. durch Kraftfahrzeuge untersagt.

Das wichtigste Ziel der Hausordnung ist das Verständnis des Zusammenlebens in einem Mehrfamilienhaus und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Die Hausordnung wird allen Mietern bei Abschluss des Mietvertrags als dessen Bestandteil übergeben.

Die neue Hausordnung können Sie als Beigabe der aktuellen Rundschau entnehmen oder von der Website downloaden.

www.wogetra.de

WOGETRA Mitarbeiter vorgestellt

Bereich: Wohnungswirtschaft

KARSTEN HILBERT, 49

Hobbys/Interessen:
Natur, Garten, Reisen, Kanu, Literatur

Seit wann arbeiten Sie bei der WOGETRA?
Seit Februar 2016

Was bedeutet „Technik“?
Technische Betreuung des gesamten Gebäude- und Wohnungsbestands in Zusammenarbeit mit unserem Gebäudemanagement und den zuständigen Haustechnikern.

Was gehört zu Ihren Aufgaben?
- → Neubezugsmanagement mit Planung und Durchführung der Instandhaltung/Instandsetzung und Modernisierung von neu vermieteten Wohnungen
- → Qualitätssicherung und Steuerung der Dienstleister für Wohnungsneuvorrichtungen
- → Budget-, Termin-, Kostenkontrolle sowie Rechnungsprüfung

Bei welchen Belangen dürfen sich die Mitglieder und Mieter der WOGETRA an Sie wenden?
Bei technischen Fragen und Problemen zu Wohnungsneuvorrichtungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit unseren Neukundenbetreuern.

Kontakt:
Telefonnummer: 0341 9183262
Telefax: 0341 9183210
E-Mail: hilbert@wogetra.de

WOGETRA heißt neuen Gewerberaummieter willkommen

Sozial WARENHAUS

Sozialwarenhaus Leipzig begeht 6-jähriges Bestehen

Auch in Grünau ist ein Sozialwarenhaus seit einiger Zeit in der Ludwigsburger Straße 18 (zwischen PEP- und Alleecenter) präsent und konnte mit Unterstützung der WOGETRA schöne, helle Räumlichkeiten beziehen.

Längst ist das Sozialwarenhaus, innerhalb der Einrichtungen unserer Stadt, kein Newcomer mehr. Ganze Wohn- und Schlafzimmer, Küchen und andere Waren präsentiert das Sozialwarenhaus. Ebenfalls Haushaltgeräte und Gebrauchsgegenstände sowie Bekleidung.

Wie in jedem anderen Kaufhaus bietet es den Kunden auch etwas fürs Auge und verkauft niveauvoll sehr gut erhaltene, hochwertige Waren und Ausstattungen zu günstigen Preisen.

Sozialwarenhaus
Eisenbahnstr. 163-171
04315 Leipzig
Tel.: 0341 2315283

Öffnungszeiten:
Montag: 10 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag-Freitag: 11 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Sozialwarenhaus
Ludwigsburger Straße 18
04209 Leipzig

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr

www.sozialwarenhaus.de

Spendenannahme:
Bülowstraße 35, 04315 Leipzig
(Bitte klingeln)

Öffnungszeiten:
Montag: 9:30 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag-Freitag: 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Mieterfeste 2016

Die WOGETRA feiert gemeinsam mit Mietern & Mitgliedern

Mit dem Beginn des Frühlings nähern wir uns den warmen Monaten und die kalten Tage ziehen dahin.

Umso mehr freut sich die WOGETRA, ihren Mietern und Mitgliedern mitteilen zu können, dass auch in diesem Jahr wieder vier Mieterfeste an verschiedenen Standorten in Leipzig ausgerichtet werden.

Hier können die Kinder den Gipfel einer Kletterwand bezwingen, sich zu wilden Tieren oder zauberhaften Feen schminken lassen und gemeinsam tolle Sachen basteln. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt und das leibliche Wohl kommt auf keinen Fall zu kurz - mit Bratwurst, Steaks, Kaffee & Kuchen sowie kühlen Getränken erwartet Sie die WOGETRA mit Freude.

Die WOGETRA und ihre Partner laden die Mieter und Mitglieder herzlich ein, um gemeinsam zu feiern und sich im direkten Gespräch über aktuelle Themen auszutauschen.

Termine 2016

Dienstag, 14. Juni 2016
Gohlis-Nord: Hannoversche Straße

Mittwoch, 15. Juni 2016
Marienbrunn/Lößnig: Probstheidaer Straße

Donnerstag, 16. Juni 2016
Thekla: Sosaer Straße

Freitag, 17. Juni 2016
Grünau-Ost: Dahlienstraße

jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr

Die genauen Standorte werden vorab noch per Hausaushang bekanntgegeben.

Gemeinsam feiern – Die WOGETRA freut sich auf vier tolle Feste, unterhaltsame Tage und begeisterte Mitglieder und Mieter.

WOGETRA

Unser Ostergeschenk für alle Mitglieder und Mieter

Es ist wieder da – das exklusive WOGETRA-Gutscheinheft

Die WOGETRA freut sich auch in diesem Jahr das Gutscheinheft exklusiv nur für ihre Mitglieder und Mieter vorstellen zu dürfen. Attraktive Rabatte in ganz Leipzig warten auf Sie! Insgesamt enthält das Gutscheinheft über 20 Vorteil-Coupons von 17 Partnern aus dem gesamten Stadtgebiet.

Sind Sie ganz frisch in die Stadt gezogen? Dann können Sie neue Restaurants und Shops in Leipzig entdecken und dabei zusätzlich noch Geld sparen. Auch wenn Sie schon langjähriger Mieter bei der WOGETRA sind, können Sie von den unterschiedlichsten Gutscheinpartnern profitieren. Von A wie Apotheke bis Z wie Spedition Zurek können Sie sich exklusive Rabatte sichern.

Soll es mal wieder ein neuer Haarschnitt sein? Dann auf zum Friseur-Gutscheinpartner. Sie sind gerade frisch in Ihre WOGETRA-Mietwohnung eingezogen? Dann werden Sie sicherlich im OBI Baumarkt das passende Equipment für die Gestaltung Ihrer neuen Wohnung finden. Sparen Sie im Chocolate Leipzig, beim angesagten Gastrokonzept Lunch Clubbbing bares Geld und genießen Sie Ihr Mittagsbuffet mit Musik oder unternehmen Sie eine Dampferfahrt mit der MS Neuseenland auf dem Cospudener See.

Das Gutscheinheft eignet sich auch ideal für die Hosentasche und kann Sie somit auf Ihren täglichen Wegen begleiten. Die Gutscheine sind teilweise das gesamte Jahr über gültig. Fangen Sie an zu sparen – mit dem Gutscheinheft der WOGETRA.

FRAUENPOWER bei der WOGETRA

Frau Raupach pflegt und hegt ihre Objekte

Auch kleinere Reparaturen gehören zu ihren Aufgaben

Petra Raupach im Interview

Drei Stadtteile, 65 Hauseingänge und insgesamt 360 Mietwohnungen – der Arbeitsplatz von Hausmeisterin Petra Raupach

Dass die gebürtige Glauchauerin seit 2002 neben ihrer Chefin die einzige Frau im Team ist, stört die 48-jährige nicht. Vielmehr ist sie dankbar für das tolle Arbeitsumfeld und ihre hilfsbereiten Kollegen.

Eigentlich hatte Frau Raupach gar nicht geplant, eines Tages als Hausmeisterin zu arbeiten. Ursprünglich war sie für die Treppenreinigung in ihren Wohnanlagen verantwortlich. Doch als Urlaubsvertretung ihrer Kollegen hat Petra Raupach Freude an den Aufgaben gefunden und erledigt diese bis heute mit Engagement und dem Ziel, dass alle Mieter sich wohlfühlen.

Bereits morgens um 7 Uhr beginnt sie den Tag – dabei meist unwissend, was sie erwartet. Genau diese Abwechslung ist es auch, die Petra Raupach an ihrem Job so liebt. “Doch egal wie stressig es auch manchmal ist, für einen Plausch mit den Mietern nehme ich mir gerne Zeit“, so Frau Raupach.

Soziales Engagement zeigt die vierfache Mutter auch nach ihrer regulären Arbeitszeit. Mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung engagiert sie sich als ehrenamtliche Helferin für die Volkssolidarität. Aber auch eine Powerfrau braucht ab und zu mal Zeit für sich, um neue Energie zu tanken. “Im letzten Jahr habe ich mir mit meinen Töchtern einen großen Traum erfüllt, als wir gemeinsam in einem Wohnmobil quer durch Deutschland gereist sind“, schwärmt Frau Raupach. Auch in diesem Jahr verbringt sie ihre freie Zeit an der schönen Ostsee. Mit den leichten Meeresbrisen im Gesicht und einem wechselnden Blick zwischen den rauschenden Wellen und ihrem Lieblingsbuch kann sie für ein paar Stunden alles andere vergessen.

Zurück in Leipzig, freut sich die Hausmeisterin schon auf die neuen Herausforderungen, auf das tolle Team und auf zahlreiche nette Gespräche mit den Mietern.

Vertreteraussprachen 2016

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und den Vertretern gewinnt weiterhin an Bedeutung

Den offiziellen Jahresauftakt in der gemeinsamen Arbeit mit den Vertretern der Genossenschaft bildeten auch in diesem Jahr wieder traditionell die Vertreteraussprachen. Der Einladung von Aufsichtsrat und Vorstand folgten unter dem Motto „Miteinander ins Gespräch kommen“ wieder eine Vielzahl von Vertreterinnen und Vertretern. Insgesamt 63 Ehrenämtler nutzten die beiden Abendveranstaltungen am 29. Februar sowie am 1. März 2016 zu persönlichen Kontakten und brachten sich rege in die Diskussionen ein.

Ein Schwerpunkt der Gespräche nahm die in wenigen Tagen anstehende Vertreterwahl der Genossenschaft ein. Die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes, Herr Joachim Steinke, Herr Béla Hambuch und Herr Dirk Leonhardt informierten zum Stand der Wahlvorbereitung, zur Anzahl der bislang neu gewonnenen Kandidaten und über die Wahlbezirke, in denen noch Kandidaten gewonnen werden müssen. Die Notwendigkeiten zur durchgeführten Neustrukturierung der Wahlbezirke, einhergehend mit einer Verringerung von ehemals 32 auf nunmehr 12 Wahlbezirke, wurden ausführlich erläutert. Für diese Entscheidung erhielt der Wahlvorstand ein positives Votum durch die Vertreter.

Weiter informierte der Vorstand der Genossenschaft über die aktuellen Entwicklungen des Projektes „Wir für Grünau“, die Schwerpunkte aus dem Bauplan 2016 und zu aktuellen Terminen diesen Jahres. Zu dem Tagesordnungspunkt „Die Vertreter haben das Wort“ nutzten die Vertreter die Möglichkeit Aufsichtsrat und Vorstand der Genossenschaft über ihre Arbeit und ihre kleinen und größeren Sorgen aus dem „Tagesgeschäft“ zu informieren.

Dabei wurden insbesondere die Themenbereiche der Entwicklung der Betriebskosten, Fragen zur Qualität des Wohnumfeldes sowie zur Arbeit der Verwaltung und der gebundenen Dienstleister erörtert. Auch das soziale Miteinander in den einzelnen Wohnanlagen war immer wieder ein Thema an beiden Abenden.

Als Resümee kann seitens des Aufsichtsrates und des Vorstandes festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit mit den Vertretern aufgrund der immer komplexer werdenden Anforderungen an die Entwicklung und an das Leben in der Genossenschaft weiter an Bedeutung gewinnt. Nur gemeinsam können die damit einhergehenden Aufgaben und Veränderungen gemeistert werden. Hierzu ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch auch über die jährlichen Vertreteraussprachen und die weiteren offiziellen Termine im Laufe des Jahres notwendig.

Wir freuen uns darauf! Herzlichst, Ihre WOGETRA.

WOGETRA

40 JAHRE GRÜNAU
ein Stadtteil, der verbindet

40 Jahre Leipzig-Grünau

Ein Stadtteil feiert Jubiläum

Von 1976 bis ans Ende der 1980er Jahre entstanden aus den Bezirken Lausen, Kleinzschocher, Schönau und Großmiltitz acht Wohnkomplexe im Westen Leipzigs – das heutige Grünau.

Zu Beginn der Planung 1974 war der Stadtteil mit seinen 36.000 Wohnungen, welche maximal 100.000 Menschen beherbergen sollten, somit die größte zusammenhängende Neubausiedlung im deutschsprachigen Raum.

Der Name des neuen Viertels stammt von einer seit den 1920er Jahren angelegten, zu Kleinzschocher gehörenden, Gartensiedlung am südlichen Rand der neuen Bebauung.

In diesem Jahr begeht der Stadtteil nun sein 40-jähriges Jubiläum und Sie können mitfeiern. Das Festprogramm finden Sie hier.

Grünauer Platten-Plätzchen

Anlässlich „40 Jahre Grünau" wurde ein Grundrezept für „Grünauer Plattenplätzchen" entwickelt. Dieses kann von verschiedenen Einrichtungen, Akteuren, Grünauer/-innen entsprechend den eigenen Vorstellungen variiert werden. Natürlich sind die Plattenplätzchen viereckig – wie die meisten Häuser in Grünau.

Grundrezept (Mürbeteig):
200 g Mehl, 50 g gemahlene Walnüsse, 100 g Zucker, 1 Ei und 150 g (kalte) Butter zügig verkneten, 30 Minuten kaltstellen, ausrollen, ausstechen, verzieren und, je nach Backofenanweisung, 15-20 Minuten backen.

FESTWOCHENPROGRAMM

1. Juni: Grünau feiert
Gemeinsam mit vielen Kindern werden am Grundsteindenkmal bunte Luftballons in die Welt geschickt. 14.30 Uhr beginnt die große Geburtstags-, Kinder- & Familienparty mit vielen Überraschungen an der Ratzelwiese.
Vormittag: Pressegespräch am Grundstein
Mittag: Festakt im Theatrium

2. Juni: Grünau singt
Auf der Festbühne an der Ratzelwiese geben sich Grünauer Chöre das Mikro in die Hand. Im Stadtteil bekannt ist z. B. der Grünauer Chor. Wild wird es mit Crazy Generation und vielleicht wagt sich ja auch ein Kita- oder Schulchor vors große Publikum.

3. Juni: Grünau bewegt sich
Am Vormittag finden auf der Ratzelwiese die Finalspiele des 1. Grünauer Kita-Pokals statt. Ein Fußballturnier der hiesigen Kindergärten. Am Nachmittag dürfen dann die Großen (acht bis 18 Jahre) kicken. Außerdem stellen sich verschiedene Grünauer Sportvereine vor und zeigen, was sie draufhaben. Der Abend bietet ein Street-Dance-Battle und einem Dokumentarfilm zum Thema „Tanzen“.

4. Juni: Grünau tanzt
Eine Tanzkolonne zieht vom Theatrium/Heizhaus los, führt dann über das Caritas-Familienzentrum und den Marktplatz zur Pauluskirche. Endpunkt ist die Ratzelwiese, wo der Grünauer Kultursommer offiziell eröffnet wird und sich ein großes Mitmach-Tanzfest anschließt. Hinzu stoßen die Teilnehmer der Radtour „40 km für 40 Jahre Grünau“. Am Abend wird natürlich auch getanzt. Zu guter Live-Musik geht die Party bis in die Nacht.

5. Juni: Grünau trifft sich
Den Abschluss des viertägigen Geburtstagsmarathons wird ein ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Paulus und St. Martin in der Pauluskirche bilden.

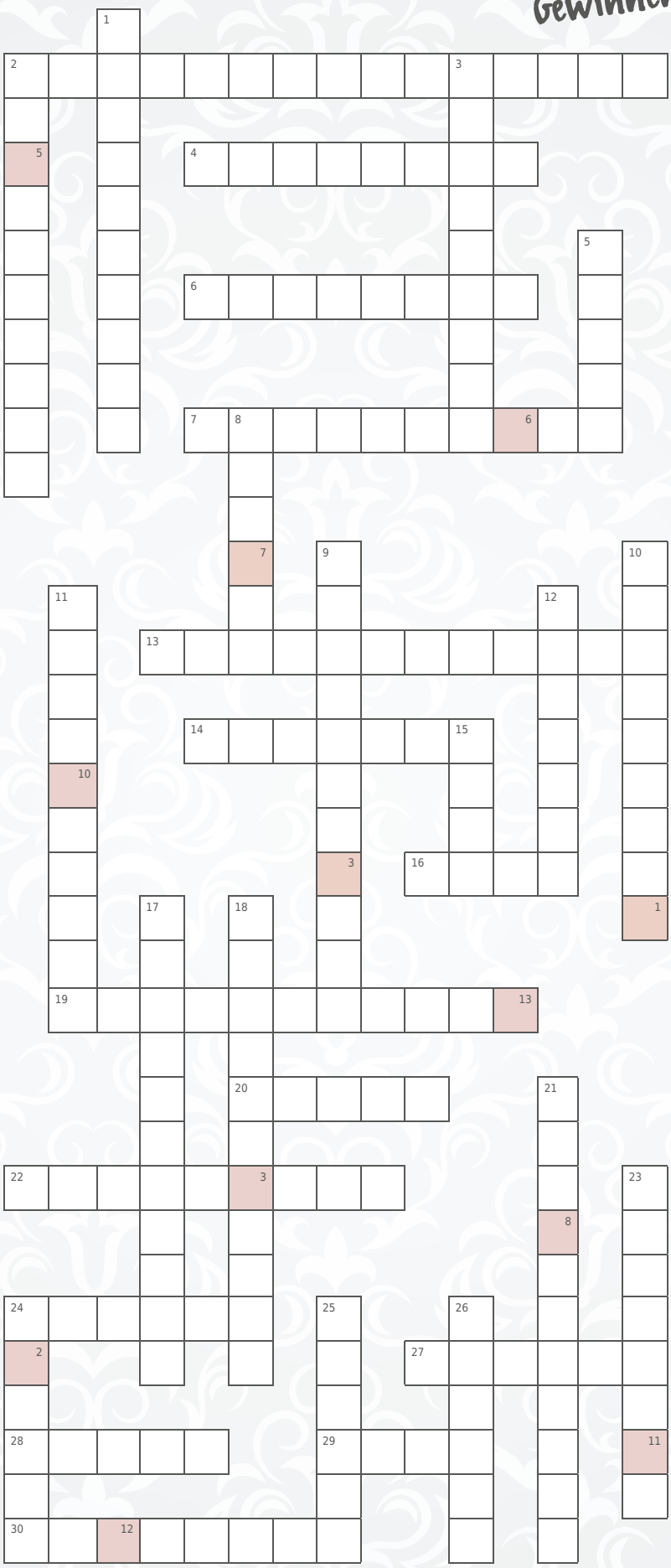
¹**2er Kombi 120** (bis zu 120 Mbit/s Download und 6 Mbit/s Upload): **Grundpreis ohne Zusatzoptionen:** die ersten 12 Monate 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 39,99 € mtl. **Mindestvertragslaufzeit:** 24 Monate; **Kündigungsfrist:** 6 Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit; **Verlängerungslaufzeit:** 12 Monate. **Einmaliger Einrichtungspreis:** 49,99 €. (abweichende Einrichtungspreise siehe aktuelle Preisliste/Leistungsbeschreibung); **Versandkostenpauschale:** 9,99 €. Voraussetzung ist die technische Verfügbarkeit. **WLAN-Option** und Nutzung des **Community WLAN** für die Dauer des Vertrages inklusive. **Telefonflatrate:** Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection möglich.
Das Angebot gilt bis zum 14.07.2016 und nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefon-Vertrag von primacom hatten.

²**Angebot Freimonate:** Nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefonvertrag von primacom hatten: Grundpreis ohne Zusatzoptionen für: **2er Kombi 120:** in den ersten 3 Monaten 0,00 € mtl., ab dem 4. Monat 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 39,99 € mtl. Das Angebot gilt bis zum 10.05.2016.

Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Anbieter: PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04365 Leipzig; Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2016

WOGETRA

Rätseln und Gewinnen



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

WAAGERECHT

2 frühlingshafte Korbblütlerpflanze
4 Kinderspaß an Stränden
6 Mondphase
7 eingelegte Gartenfrucht
13 natürliche Wärmequelle
14 Speisefisch der Alpenseen
16 Lesehilfe
19 süßer Brotaufstrich
20 Kleidungsschädling
22 Getränk aus einer Kernfrucht
24 hundeähnliches Raubtier
27 Kampfsportart
28 Markenname für Schokoladenprodukte
29 Tropenfrucht
30 ein Gralsritter

SENKRECHT

1 farbige Erscheinung am Himmel
2 Gefäß zum Blumengießen
3 schmückt zur frühen Stunde die Wiese
5 Baumteil
8 großer Wasservogel
9 Hefekuchen mit Mandelbelag
10 Eilnachricht
11 Sitzgelegenheit am Ufer
12 Straßenlampe
15 einheimische Kletterpflanze
17 Wildkraut
18 essbares Schalentier
21 Bäume der tropischen Küstengebiete
23 touristisches Verkehrsmittel
24 nützliches Insekt
25 Werbeträger
26 Zellstoffprodukt

Bitte senden Sie Ihre Antwort auf einer Postkarte oder per Email bis zum 10.05.2016 an:

WOGETRA eG Leipzig, Redaktion Rundschau, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig oder per Email an: eglitz@wogetra.de

Die Ziehung der Gewinner findet wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

PREISE

1. Preis: Speisen im Thüringer Hof
Genießen Sie ein paar schöne Stunden im historischen Thüringer Hof und überzeugen Sie sich von der guten deutschen Küche des Gasthauses im Wert von **50,00 €**.

2. Preis: Karstadt-Gutschein
Im Wert von **30,00 €** können Sie nach Herzenslust im Kaufhaus Karstadt shoppen.

3. Preis: Eisessen
Wählen Sie aus mehr als 30 Sorten Kugeleis, 90 verschiedenen Eisbechern und vielen fruchtigen Shakes in der Milchbar Pinguin in der Katharinenstraße 4 im Wert von **20,00 €**.

Gewinner der letzten Ausgabe:
Das Rätsel in der letzten Ausgabe, mit dem Lösungswort **SCHNEEMANN** richtig gelöst und damit gewonnen, haben folgende Mitglieder und Mieter der WOGETRA:

1. Preis:
Familie Fötsch, Christoph-Probst-Straße

2. Preis:
Familie Eschrich, Hannoverische Straße

3. Preis:
Familie Schmidt, Strelitzer Straße

Herzlichen Glückwunsch!